

## Die Sprecherinnen

Dipl.-Ing. Marlies Diepelt,  
RWTH Aachen  
Dipl.-Ing. Gabriele Drechsel,  
Fachhochschule Köln  
Dipl.-Ing. Dipl.-Soz.Arb.  
Gabriele Kirschbaum,  
Fachhochschule Dortmund  
Dr. Masha Gerding,  
Ruhr-Universität Bochum

Koordinierungsstelle der LaKof NRW:  
Ubierring 40  
D-50678 Köln  
Telefon +49 221 / 8275 - 3611  
Telefax +49 221 / 9317 - 9822  
lakofnrw@verwaltung.fh-koeln.de  
[www.lakofnrw.fh-koeln.de](http://www.lakofnrw.fh-koeln.de)

# PRESSEMITTEILUNG

DER LAKOF NRW

Köln, den 15.06.2009

## **Wissenschaftsministerium in NRW verhindert erfolgreiche Teilnahme von Hochschulen am Professorinnenprogramm**

Zahlreiche Hochschulen aus NRW beteiligten sich an dem Bund-Länder-Programm „200 neue Professorinnen“. Mit dem Programm soll die Zahl an Professorinnen in den deutschen Hochschulen gezielt gesteigert werden.

Das Wissenschaftsministerium NRW rief die Hochschulen zu einer engagierten Teilnahme an dem Programm auf. In der ersten Antragsrunde wurden 12 und in der zweiten Antragsrunde 4 Hochschulen in NRW mit ihrem Gleichstellungskonzept positiv bewertet.

In NRW, als hochschulreichstes Bundesland, wurden damit nur 16 Hochschulen - in Baden-Württemberg dagegen 18 Hochschulen positiv bewertet. Andere Bundesländer, wie Baden-Württemberg, bieten eine planungssichere Gegenfinanzierung zum Professorinnenprogramm. Das Wissenschaftsministerium NRW jedoch erschwert den Hochschulen, und aufgrund besonderer administrativer Bedingungen insbesondere den Fachhochschulen, die Teilnahme an dem Programm.

Nach einer positiven Bewertung können die Hochschulen konkret zu besetzende Stellen beim Projektträger einreichen. Diese Anträge gehen vom Verfahren über die Landes-Wissenschaftsministerien, die diese begutachten und genehmigen müssen.

Auf Bundesebene konnten bereits zahlreiche Hochschulen auf diesem Wege Stellen an Professorinnen vergeben und ihren Frauenanteil steigern.

Die Hochschulen aus NRW gingen bislang leer aus, obwohl dem Wissenschaftsministerium NRW bereits mehrere konkrete Besetzungsanträge vorliegen. Das Ministerium gibt an, nicht über die personellen Ressourcen zu Verfügen, um die Genehmigungsvermerke auszustellen. Diese bestehen aus der Durchsicht der Anträge, eines positiven Genehmigungsvermerks und der Weiterleitung an den Projektträger.

Hierzu ist das Wissenschaftsministerium offensichtlich nicht in der Lage und torpediert somit die Teilnahme von Hochschulen aus NRW am Professorinnenprogramm!

Das Vorgehen steht in Widerspruch zu den zwei deklarierten übergeordneten landespolitischen Zielen von Minister Pinkwart: dem Ausbau der Fachhochschullandschaft sowie der deutlichen Steigerung des Anteils von Frauen bei den Professuren.

Die Sprecherinnen der LaKof NRW,



Marlies Diepelt



Gabriele Drechsel



Dr. Masha Gerding



Gabriele Kirschbaum